

April 2022

# CONNECTING CONTINENTS NEWSLETTER



## Das Projekt wird größer

Liebe Leser, Förderer, Paten und Mitglieder - alle die unseren Verein mit tragen und unterstützen.

Die Secondary-School braucht dringend mehr Klassenzimmer - dies und anderes berichten wir hier im Newsletter - viel Freude beim Lesen:

1. Die Schule entwickelt sich weiter
2. Die neuen Klassenzimmer
3. Der Brunnen versandet
4. Dr. Bliens Besuch in Pemba
5. Schülerinnen der Medizin

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht.

Bild unten: die neuen Stühle



## Die Schule entwickelt sich

Im letzten Newsletter haben wir schon darüber berichtet, dass in den letzten Jahren im Januar ein großer Andrang an neuen Schulbewerbern besteht. Von den ca. 500 Bewerbern können wir höchstens 100 in die Schule aufnehmen. Das war im Januar 2022 der Fall und statt 300 haben wir nun 400 Schüler/innen in der Schule. Deshalb wurde in der letzten Online-Lehrerkonferenz beschlossen drei neue Schulräume anzubauen und neue Schulmöbel in Pemba zu kaufen. Die Schulmöbel sind teilweise schon da, so dass nun endlich wieder alle Schüler einen eigenen Stuhl haben und an Tischen sitzen können. Bildung ist wichtig und die Erweiterung ein nächster Schritt sie noch mehr Schüler/innen zu ermöglichen.

Vor drei Wochen fand ein 5 km Marathon im Gombani Stadion statt, an dem zwölf Schüler/innen von unserer Schule teilnahmen. Bei den Temperaturen von 31° eine echte Leistung. Mr. Haji unser 3. Direktor, der im Schulsport sehr engagiert ist, hat die zwölf Schüler/innen begleitet.

Foto unten: Mr. Haji Othmann (rechts) mit einigen Schüler/innen die am Marathon teilgenommen haben.



# CONNECTING CONTINENTS NEWSLETTER



## Die neuen Klassenzimmer

Wir staunten nicht schlecht, als nach ein paar Tagen die ersten Bilder kamen und das Fundament für einen der Räume schon vorbereitet war. Bald darauf war dann auch die Bodenplatte betoniert und die Mauerarbeiten begannen. Die Arbeiten gehen zügig voran und wieder sind freiwillige Helfer mit dabei. Es ist für uns immer wieder toll, wie groß die Eigenmotivation der Menschen dort geworden ist. Der Einkauf eines Blechdaches aus gutem Material gestaltet sich weit aus schwieriger. Auch in Tansania sind die Preise und Lieferzeiten von Baumaterial aktuell angestiegen. Wir hoffen allerdings die drei Klassenzimmer so schnell wie möglich fertig zu stellen. Die Klassenzimmer werden je 52 qm groß und ebenerdig. Jedes Klassenzimmer beinhaltet Platz für ca. 40 Schüler/innen

Bilder rechts: die neuen Klassenräume



## Der Schulbrunnen versandet

In der letzten Zeit gab es immer wieder Ausfälle bei unserer Wasserversorgung in der Schule. Nachdem Anuwar die Elektrik kontrolliert hatte, stellte sich heraus das der Brunnen nach 18 Jahren Laufzeit versandet war. Dieser Brunnen war 52 m tief. So musste der Schulbrunnen nun neu gebohrt werden, diesmal auf 80 m Tiefe. Leider ging die bisherige Pumpe durch das Versanden kaputt und es wurde vor Ort eine neue Pumpe besorgt. Das Bohren des Brunnens und die Rohre kosten ca. 5.000 €. Eine saubere Wasserversorgung für die vierhundert Schüler/innen ist uns allerdings enorm wichtig. Neben den laufenden, monatlichen Kosten, die auch die Gehälter der Angestellten beinhalten, werden immer wieder Spenden zur Erhaltung oder wie aktuell zur Erweiterung der Schule benötigt.

Bilder rechts: der neue Brunnen



# CONNECTING CONTINENTS NEWSLETTER



## Dr. Bliens Besuch 2022

Es ist für Mimi Blien immer wieder eine Freude die herzliche Begrüßung am Flughafen in Pemba zu erfahren. Nach der Begrüßung im Februar 2022 ging es weiter zu Schule und Klinik. Der erste Eindruck der Räume und Gerätschaften war gut, es war aufgeräumt und sauber. Doch bei der Benutzung der verschiedenen Gerätschaften stellte sich heraus, dass fast nichts mehr richtig funktionierte. Der Kompressor, das Herzstück in der Praxis, ohne ihn kann man nicht bohren, hatte einen ausgeschlagenen Zylinder und dieser ging beim Reparaturversuch ganz kaputt. Die tropische Luft und die wenige Erfahrung des Praxisteam mit technischen Geräten und ihrer Pflege sind ganz andere Umstände als zuhause.

Zum Glück konnte in Daressalam ein neuer Kompressor gefunden werden. Es gab auch Gespräche mit den Mitarbeitern. Dr. Waliid ist jetzt schon zwei Jahre bei uns und er ist ein engagierter Zahnarzt. Seit einiger Zeit kann ein kleiner Teil der Behandlung mit der dortigen Krankenkasse abgerechnet werden.

In diesen zwei Wochen wurden auch Schüler einer anderen Schule behandelt und die Befunde waren erschreckend. Genauso bei Kleinkindern, die behandelt wurden. Der Süßigkeitenkonsum dort, ist einfach sehr hoch und schädigt die Zähne früh. Aufklärung ist dringend nötig.



## Medizinschülerinnen

Abschließend konnte in dieser Zeit wieder einiges bewegt werden. Die Zahnklinik hat neben der zuverlässigen Yakfy noch eine zweite Helferin namens Amina dazu bekommen. Amina hat eine Ausbildung zur medizinischen Assistentin. Einen Hilferuf über Mrs. Mwaache bekamen wir von einer ehemaligen Schülerin mit dem Namen Juwairiya. Sie hatte gerade das letzte Ausbildungsjahr in einer ebenfalls medizinischen Schule begonnen, als ihr Vater starb. Es war ihr nun nicht mehr möglich die Schulgebühren aufzubringen. Connecting Continents ist eingesprungen und hat die Schulgebühr übernommen, damit sie ihre Ausbildung bis August abschließen kann.

Wir bedanken uns ganz, ganz herzlich bei allen Spendern und Unterstützern, die solche auch kurzfristige Hilfen, möglich machen.

Unser Spendenkonto:  
Connecting Continents e.V.  
IBAN DE02 7425 0000 0240 3229 66  
BIC BYLADEM1SR

Bild rechts: Frauen verteilen die Erde im Fundament der neuen Schulräume.

Bild unten: Juwairiyaim letzten Ausbildungsjahr.

